

(Library ebook) Wer nicht alt werden will, muss vorher sterben: Nachdenken ber die letzte Lebenszeit

Wer nicht alt werden will, muss vorher sterben: Nachdenken ber die letzte Lebenszeit

Von Luisa Francia

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #138294 in BcherVerffentlicht am: 2016-01-14Abmessungen: 8.31 x .79b x 5.24l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 18.Mb

Von Luisa Francia : Wer nicht alt werden will, muss vorher sterben: Nachdenken ber die letzte Lebenszeit
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wer nicht alt werden will, muss vorher sterben: Nachdenken ber die letzte Lebenszeit:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Seicht
Von Karin Braun
Der Untertitel Nachdenken ber die letzte Lebenszeit versprach, ja doch ein wenig mehr in die Tiefe zu gehen. Das wurde es nur bedingt. Das Buch enthl einige sehr anrrende Stellen. Etwa den Brief zum 10 Todestag einer besonderen Freundin und einen Bericht ber einen schweren Unfall der Autorin. Ansonsten bietet es nicht viel neues. Fazit ist: Sieh zu das du eine Alternative findest, die zu dir passt, wenn du nicht im Heim landen willst. Was diese Alternativen betrifft, welche es gibt, welche es geben knnte, htte gerne ein wenig substantieller behandelt werden knnen. Dann folgen noch 30 Ratschge wie man sich das Altwerden erleichtern kann. Da war auch nichts ungewhnliches dabei. Auch das nicht unwichtige Thema Sterbehilfe kommt deutlich zu kurz. Das wird nur mal so am Rande gestreift.
Ein weiteres rgernis ist die Aufmachung. Seit Luisa Francia zu Nymphenburger Herbig gewechselt ist, kommen ihre Bcher nur noch als Hardback heraus und sind entsprechend teuer. Fr ein Buch, welches nun auch an Inhalt einiges an Substanz bietet, zahle ich gerne einen gewissen Preis, aber das hier ist schon toll. Breite Rnder, oben und unten, eine relativ groe Schrift, viel Platz zwischen den Abstzen. So stimmen inneres und ueres dann doch berein, bieten aber zu wenig.
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. erfrischend, altbekannt, gut
Von himuell
Wenn man so wie ich fast alle Bcher von Luisa F. kennt und regelmig ihr online-Tagebuch mitliest, sind die meisten Inhalte dieses Buches bereits bekannt, wie der schwere Unfall oder die Pflege der Mutter etc... Das spielt mir persnlich behaupt keine Rolle, denn sie schiebt erhellend, erfrischend, witzig, logisch und in klaren Worten, nicht wissenschaftlich oder verschnrkt. Sie ist auch keine keine Wissenschaftlerin, sie ist eine unerschrockene Frau, die uns an ihren Erfahrungen teilhaben lsst (das eine schliet das andere nicht aus).
Fr mich ein wichtiger Punkt (nicht nur) in diesem Buch ist das Sich-Verzeihen von vermeintlichen oder tatschlichen Fehlleistungen im Leben - entweder die Angelegenheit rechtzeitig klren oder verzeihen und abschlieen, nicht (lebens-) lang grbeln. Interessant fand ich die Zeilen ber das Atmen, die Atembungen und die Art des Atmens am Ende. Auch die Gedanken ber reduzierte Medikation im Alter. Die 30 Anregungen fr das Alter sind natrlich altbekannt, aber wieviele (alte oder auch jngere) Menschen leben denn wirklich so? Je frher man mit bevorzugten Punkten anfngt, bei sich selbst oder beim Motivieren von anderen - umso besser! Sie schreibt, immer mehr Alte pochen auf ihr Recht auf ein genussvolles Leben! Gut so! (Kritikpunkt: Aber wer das in jungen Jahren nicht getan hat, wird es spter kaum lernen).
Mir hat sehr gefallen, wie sie die alte Dame in ihrem persnlich gestalteten, mit Bchern vollgestopften Zimmer im Altersheim beschreibt. So ein mehr oder weniger "freies" Leben im Heim zu fhren, klingt zumindest nicht abschreckend. Ich persnlich wrde mir eine Katze dazu wnschen, aber Tiere im Heim kam nicht zur Sprache, behaupt ist generell das Leben im Heim nicht Haupt-Gegenstand dieses Buches, da gibt es sicher andere. Dafr gibt es gegend Tipps fr Angehrige von Pflegebedrftigen.
Am erschreckendsten finde ich die Bevormundung von alten und hilfsbedrftigen Menschen (von wem oder was auch immer) und jede/r Leser/in wird hoffen, nie selbst gepflegt werden zu mssen - man wei ja nicht, was kommt, aber man kann selbst ein wenig dazu beitragen, in dem man zB. die 30 oben erwhten Punkte annimmt.
Ich kann das Buch sehr empfehlen und werde es wie manche andere der Autorin auch weiterschenken, auch an jngere Menschen!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. leicht und humorvoll
Von Sibylle...
so wnsche ich mir mein Alter, meinen Tod. :-)
Ich begleite Luisas Weg nun mehr so viele Jahre und viele Bcher und Seminare. Mein Weg mit ihr begann bei berhre Wega und kehre zurck zu Erde.
Ein Lcheln auf die Lippen zaubern kann dieses Buch. Es ist einfach weil Leben einfach ist und ich hoffe das Sterben auch. Das behaupte ich mit meinen 62 Jahren. Ich nehme es leicht, nachdem es viele Jahre schwer erschien. Diese Freiheit nehme ich mir einfach und es ist so gut.

Kurzbeschreibung
Gutes Sterben was ist das? Bestsellerautorin Luisa Francia beleuchtet Alter und Sterben aus ihrer Sicht als Tochter, die ihre alte Mutter pflegt und bis zum Tod begleitet. Offen, schonungslos ehrlich und fernab der heilen Welt der Werbeprospekte beschreibt sie, wie krftzehrend die Pflege Angehriger ist, wie die Pflegesituation in Heimen heutzutage oft aussieht und welche Konsequenzen sie fr sich daraus gezogen hat.
Luisa Francia beschftigt sich vor allem mit den zwei essenziellen Fragen: Wie knnen wir gut alt werden und dabei unser Leben Stck fr Stck loslassen, um angstfrei und friedvoll zu sterben? Sie gibt Mut machende Anregungen fr das Alter und die Vorbereitung auf den eigenen Tod. Denn nur wer sich mit diesem Thema frh genug auseinandersetzt und sich vorbereitet, wird am Ende gut gehen knnen.
Klappentext
Muss das Ende bitter sein? Wir werden immer lter doch wollen wir das wirklich? Und was kommt tatschlich auf uns zu? Luisa Francia pflegte zusammen mit ihrer Schwester jahrelang ihre alte Mutter und setzte sich whrend dieser Zeit intensiv mit dem Thema Sterben und Tod auseinander. Sie beschreibt nicht nur, was das fr ihre einst frhliche, verwegene und mutige Mutter bedeutet, die immer mehr in sich versinkt, sondern auch fr sie selbst. Berhrend und ehrlich schildert sie, wie sie die letzten Lebensjahre ihrer Mutter miterlebt und wie sie dadurch mit dem Sterben umgeht. Denn dieser letzte Weg bleibt niemandem erspart. Fr viele Menschen ist er jedoch geprgt von Verdrngung, Verbitterung oder panischer Angst. Macht man sich dagegen schon vorher Gedanken und setzt sich bewusst mit dem Tabuthema Tod auseinander, ist man auf das Alter besser vorbereitet und kann am Ende auch leichter loslassen. Denn fr viele alte Menschen kommt der Tod auch als Erlsung.
Mit 30 ganz

konkreten Anregungen, die das Alter interessant und lebenswert machen, sowie handfesten Tipps für Angehörige. Bei den Autor und weitere Mitwirkende Luisa Francia ist Schriftstellerin, Künstlerin, Zauberkundige, Reisende, hat eine erwachsene Tochter, spricht fünf Sprachen und hat bisher drei Bücher veröffentlicht, von denen einige Bestseller wurden. Sie macht Seminare, unterrichtet Yoga, hält Lesungen und Vorträge, die sich hauptsächlich mit Magie als Kommunikation, als Weg zum tieferen Verständnis spiritueller Energien beschäftigen. Sie führt unter www.salamandra.de ein Internet-Tagebuch.